

Kleine Anfrage

des Abgeordneten Scharping (SPD)

und

Antwort

des Ministeriums der Finanzen

Steuerrückstände in Rheinland-Pfalz

Die **Kleine Anfrage 1242** vom 7. Dezember 1981 hat folgenden Wortlaut:

Ich frage die Landesregierung:

1. Wie hoch waren die Steuerrückstände bei den Finanzämtern am 30. November 1981?
2. Wie viele Steuerzahler standen am Stichtag mit welchem Durchschnittsbetrag „in der Kreide“?
3. Auf welche Steuerarten entfallen welche Rückstände
 - a) prozentual,
 - b) in absoluten Zahlen?
4. Wie viele davon waren gestundet, ausgesetzt und in Vollstreckung?

Das **Ministerium der Finanzen** hat die **Kleine Anfrage** namens der Landesregierung mit Schreiben vom 8. Januar 1982 wie folgt beantwortet:

1. Die Gesamtrückstände an Besitz- und Verkehrssteuern betragen in Rheinland-Pfalz am 30. November 1981 526,5 Mio. DM.
2. In der Rückstandsübersicht werden nur Fälle gezählt. Dabei umfaßt der einzelne Rückstandsfall nicht die Rückstände eines Steuerpflichtigen insgesamt. Vielmehr werden diese nach den einzelnen Steuerarten und Jahren aufgeschlüsselt und jeweils als ein Rückstandsfall behandelt.

Am 30. November 1981 bestanden 158 568 Rückstandsfälle. Im Durchschnitt entfiel auf jeden Rückstandsfall ein Rückstandsbetrag von 3 320 DM.

3. Von den Gesamtrückständen entfallen auf die einzelnen Steuerarten:

	absolut	in v. H. des Kassensolls
Lohnsteuer	34,0 Mio. DM	0,67
Einkommensteuer	229,7 Mio. DM	11,46
Körperschaftsteuer	41,6 Mio. DM	4,61
Umsatzsteuer	171,4 Mio. DM	5,95
Vermögensteuer	14,8 Mio. DM	7,06
Erbschaftsteuer	10,9 Mio. DM	21,18
Kraftfahrzeugsteuer	20,4 Mio. DM	4,73
übrige Steuern	3,7 Mio. DM	1,10

4. Von den Gesamtrückständen waren

gestundet	55,9 Mio. DM
ausgesetzt	134,1 Mio. DM
in Vollstreckung	336,5 Mio. DM

Dr. Wagner
Staatsminister